

PORTRÄT

Offen für Menschen und Orte

Magdalena Mase, Musiklehrerin in Linz



Heimat
& Welt

1. Was hat Sie dazu bewogen ins Ausland zu gehen?

„Nach der Matura wollte ich zum Studium nach Österreich. Glücklicherweise startete ein neuer Studiengang im Fachbereich ‚Elementare Musikpädagogik‘ in Klagenfurt und ich konnte dort einen Studienplatz ergattern.“

2. Wie ist es Ihnen dort ergangen? Was hat Sie bewogen im Ausland zu bleiben? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

„Die Umstellung von einem sechs Personen Haushalt auf das Studierendenheim und von einem engen sozialen Netzwerk (Familie, Freunde, Chor, Musikschule, etc.) auf eine völlig fremde Stadt, in der ich niemanden kannte, war zu Beginn herausfordernd. Ich habe schnell Freund:innen gefunden und meine Zeit in Klagenfurt und dann in Linz für das Master-Studium sehr genossen.“

Neben der Uni konnte ich schon in der Musikschule unterrichten und hatte gegen Ende meines Studiums eine volle Lehrverpflichtung. Mein Beruf und mein soziales Umfeld waren der Grund, wieso ich in Österreich geblieben bin.

In Linz hält sich für mich vieles die Waage. Die Stadt hat genau die richtige Größe, um interessant für Menschen aus aller Welt und Events jeglicher Couleur zu sein. Mein Klassenraum ist international, bunt und chaotisch und nach der Arbeit kann ich spannende Konzerte, Theaterstücke und tolle Restaurants genießen. Andererseits ist Linz auch klein genug, um meine Nachbarn zu kennen und bei ‚meinem‘ Biobauern am Markt einkaufen zu gehen.

Ich habe den Luxus mich in meinem Beruf entfalten zu können, an tollen Projekten mitzuarbeiten aber auch in 30 Minuten am Berg sein zu können und meinem Hobby, dem Wandern, nachzugehen. Für mich die perfekte Kombination.“

3. Was hat sich in Südtirol (seit Ihrem Weggang) verändert?

„Einerseits ist Südtirol modernen geworden. Das Leben läuft schneller und internationaler ab. Leider driften, wie weltweit auch, die politischen Gräben immer weiter auseinander und das macht mich traurig.

Andererseits hat sich aber auch der kulturelle Kern erhalten können und die wunderschöne Natur zieht mich immer wieder in meine alte Heimat.“

STECKBRIEF Magdalena Mase

- 1987 in Bozen geboren, aufgewachsen in einer bunten, liebevollen Familie
- lebt und arbeitet in Linz
- Ausbildung: Diplomstudium für Elementare Musikpädagogik und Blockflöte in Klagenfurt, Masterstudium Elementare Musikpädagogik in Linz, diverse Zusatzausbildungen in Italien und Österreich
- Musiklehrerin in Bozen und Steinegg, Raum Kärnten und nun an der Musikschule der Stadt Linz

4. Fühlen Sie sich noch als Südtiroler/Südtirolerin? Wie würden Sie heute Ihre Identität beschreiben?,,

“ Als Millennial, die neben einem diversen Freundeskreis auch viel Zeit online verbringt hat sich meine Sicht auf „wer oder was bin ich“ verändert. Ich bin so wie ich bin wegen meiner Erfahrungen, also wird immer ein Teil von mir Südtirol und ein anderer Teil meiner neuen Heimat gehören. Es ist ein schönes Gefühl sich als Teil einer großen Menschheit und eines Planeten zu fühlen und in meinem Herzen ist viel Platz für Menschen und Orte auf der ganzen Welt.”

5. Was wünschen Sie sich für die Zukunft Südtirols?

„Es ist meine Hoffnung, dass Südtirol den Modernisierungsprozess weitergeht und sich ein gutes Gleichgewicht zwischen Tradition und Innovation finden lässt. Menschen aus aller Welt erfreuen sich jedes Jahr an unserer schönen Heimat und ich hoffe, dass das genau so weiter geht.“

